

Meisterschaftsbedingungen für Dressurreiten für

Österreichische Staatsmeisterschaft (Große Tour)

Österreichische Meisterschaft Kleine Tour, Junge Reiter, Junioren, Jugend, Ponyreiter

Bundeländermannschaftsmeisterschaft Allgemeine Klasse,

Bundeländermannschaftsmeisterschaft Ponyreiter

Allgemeine Bestimmungen:

Für alle oben angeführten Meisterschaften gilt:

Teilnahmeberechtigt

sind alle Reiter die die Österreichische Staatsbürgerschaft und eine für das *Austragungsjahr gültige Lizenz (Ponystartkarte) besitzen, die zur Teilnahme an den Bewerbungen der jeweiligen Sparte/Klasse berechtigt.*

mit Pferden/Ponies die im OEPS-Pferderegister eingetragen sind und für die die Jahresgebühr für das Austragungsjahr bezahlt wurde und mit dem die Reiter die Qualifikationskriterien, so vorgesehen, erreicht haben.

Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd/Pony startberechtigt.

Jeder Reiter ist pro Sparte und Jahr nur in einer Altersklasse oder Tour in einer österreichischen Staatsmeisterschaft/ Meisterschaft startberechtigt.

Ausnahme: Mannschaftsmeisterschaften und ländliche Reiter.

Ponyreiter dürfen: am gleichen Turnier mit einem anderen Pferd oder mit dem gleichen Pony auf einem anderen Turnier auch in der österreichischen Meisterschaft Jugend oder Junioren starten.

Das Meisterschaftspferd darf nach Eintreffen auf dem Turniengelände dieses nicht mehr verlassen und von keinem anderen Reiter, als dem Meisterschaftsteilnehmer geritten werden.

Die Meisterschaftsbewerbe sind nur für Meisterschaftsteilnehmer auf ihren Meisterschaftspferden/Ponies offen. In den Einlaufbewerben kann der Meisterschaftsteilnehmer noch ein 2. Pferd starten.

In den 2. Teilbewerben sind nur die 15 besten Reiter/Pferdpaare aus den 1. Teilbewerben startberechtigt. Fällt ein Teilnehmer nach dem 1. Teilbewerb aus

oder verzichtet auf einen weiteren Start, so rückt, bis 1 Stunde vor Beginn des jeweiligen 2. Teilbewerbes, der nächstfolgende Reiter nach.

Alle ausgeschriebenen Prüfungen (FEI und nationale) werden in der, für das Austragungsjahr gültigen, Fassung geritten. Alle Meisterschaftsbewerbe werden ohne Gerte (ausgenommen BLMM) und auswendig geritten.

Die Ausrüstung der Reiter und Pferde muss den Bestimmungen in der ÖTO für die jeweilige Klasse entsprechen.

Eine Verfassungsprüfung kann am Vorabend der 1. Teilbewerbes abgehalten werden.

Die Startreihenfolge wird, für jeden Teilbewerb der Meisterschaft getrennt, unter Aufsicht des Turnierbeauftragten, jeweils am Vorabend der Prüfung gelost. Für die Grand-Prix-Kür wird in Gruppen zu 5 in gestürzter Reihenfolge nach Teilbewerb A (15 – 11, 10 – 6, 5 – 1) gelost. In allen Teilbewerben der Meisterschaft ist das Richtverfahren B (getrenntes Richten) anzuwenden.

Bestimmungen für die einzelnen Klassen:

Große Tour:

Als qualifiziert gilt der Vorjahressieger und Reiter/Pferdpaare die im laufenden Kalenderjahr bei einem Turnier im In- oder Ausland in einer Grand-Prix-Prüfung eine Wertnote von mindestens 62% erreicht haben.

Nicht startberechtigt sind: Ponyreiter, Jugendliche und Reiter die an den ÖM Junioren oder Junge Reiter teilgenommen haben.

Einlaufbewerb: Inter 2 oder Grand-Prix

Der Titelbewerb besteht aus: Teilbewerb A: Grand Prix

Teilbewerb B: Grand-Prix-Kür

Das Richterkollegium hat aus 5 Richtern, die die Befugnis für Grand-Prix besitzen, zu bestehen.

Als Österreichischer Staatsmeister Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb A erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

Kleine Tour:

Als qualifiziert gilt der Vorjahressieger und Reiter/Pferdpaare die im laufenden Kalenderjahr bei einem Turnier im In- oder Ausland in einer Inter I Prüfung eine Wertnote von mindestens 62% erreicht haben.

Nicht startberechtigt sind: Ponyreiter, Jugendliche und Reiter/Pferdpaare die im laufenden oder im Vorjahr einen Grand Prix, Grand Prix Spezial oder Grand-Prix-Kür gewonnen haben.

Einlaufprüfung: FEI Junge Reiter Vorbereitung oder FEI St. Georg

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI St. Georg

Teilbewerb B: FEI Inter I

Als Österreichischer Meister Kleine Tour Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

Junge Reiter:

Einlaufprüfung: FEI Junge Reiter Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Junge Reiter Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Junge Reiter Einzel

Als Österreichischer Meister Junge Reiter Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

Junioren:

Einlaufprüfung: FEI Junioren Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Junioren Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Junioren Einzel

Als Österreichischer Meister Junioren Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

Jugend:

Einlaufprüfung: L 7 auf Trense

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: LM 5 auf Trense

Teilbewerb B: LM 7 auf Trense

Als Österreichischer Meister Jugend Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung.

Ponies:

Die Meisterschaft ist nur für Ponyreiter die im laufenden Jahr max. 16 Jahre alt werden mit Pferden mit einer P-Kopfnummer.

Einlaufprüfung: FEI Pony Vorbereitung

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Pony Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Pony Einzel

Als Österreichischer Meister Pony Dressurreiten gilt der Reiter, der in beiden Teilbewerben zusammengerechnet die höchste Prozentpunktesumme (mit 2 Kommastellen gerechnet) erreicht hat. Bei Punktegleichheit entscheiden die im Teilbewerb B erzielten Prozentpunkte über die Platzierung

Bundesländermannschaftsmeisterschaften:

Allgemeine Bestimmungen.

Für alle gilt:

Teilnahmeberechtigt

sind alle Reiter die die Österreichische Staatsbürgerschaft und eine für das Austragungsjahr gültige Lizenz (Ponystartkarte) besitzen, die zur Teilnahme an den Bewerbungen der jeweiligen Klasse berechtigt.

mit Pferden/Ponies die im OEPS-Pferderegister eingetragen sind und für die die Jahresgebühr für das Austragungsjahr bezahlt wurde.

Das Meisterschaftspferd darf nach Eintreffen auf dem Turniergelände dieses nicht mehr verlassen und von keinem anderen Reiter, als dem Meisterschaftsteilnehmer geritten werden.

Die Ausrüstung der Reiter und Pferde muss den Bestimmungen in der ÖTO für die jeweilige Klasse entsprechen.

Jedes Bundesland kann mit max. 2 Mannschaften an den Start gehen. Die Teilnehmer müssen Stamm-Mitglied in dem Bundesland sein, für das sie an den Start gehen (Stichtag 1.1. des Austragungsjahres). Ein Reiter ist nur einmal in einer Mannschaft startberechtigt. Für die Startberechtigung ist der Dressurreferent des jeweiligen Bundeslandes verantwortlich. Die Nennungen erfolgen durch den zuständigen Landesverband.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern (1 Streichresultat) oder 3 Teilnehmern (kein Streichresultat) mit jeweils einem Pferd. Alle Meisterschaftsbewerbe sind geschlossene Bewerbe. Sollten für den Freitag ein oder mehrere Einlaufbewerbe ausgeschrieben werden, so sind in diesen nur BLMM-Teilnehmer startberechtigt. Geritten wird auf Vierecken 20 x 60 mit getrenntem Richtverfahren und 5 Richtern (mind. 3 Richter bei der BLMM-Pony)

Die Teilbewerbe werden jeweils gesondert am Vorabend der Bewerbe gelöst.
1. Auslosung Freitag ca. 19:00, 2. Auslosung Samstag ca. 19:00. Zuerst starten alle Reiter mit Startplatz 1 danach alle Reiter mit Startplatz 2 usw. Der Mannschaftsführer bestimmt die einzelnen Startplätze innerhalb seiner

Mannschaft und gibt dies vor Meldeschluss am Vorabend des 1. Teilbewerbes bekannt, danach sind keine Änderungen mehr möglich. Die zugeteilten Startplätze gelten für beide Teilbewerbe. Besteht eine Mannschaft nur aus 3 Reitern, bestimmt der Mannschaftsführer welcher Startplatz frei bleibt.

Die Aufgaben werden auswendig geritten, eine Gerte ist erlaubt.

Als Bundesländermannschaftsmeister gilt die Mannschaft die die höchste Prozentpunktesumme (auf 2 Kommastellen gerechnet) aus beiden Teilbewerben (bei 4 Reitern ein Streichresultat pro Bewerb, bei 3 Reitern kein Streichresultat) erreicht hat. Bei Prozentsummengleichheit entscheidet das Ergebnis des 2. Teilbewerbes. Sollte abermals Summengleichheit bestehen, entscheidet das Ergebnis des 1. Teilbewerbes.

Der Veranstalter hat dahingehend Sorge zu tragen, dass am 2. Tag die Meisterschaftsehrungen zwischen 16 und 17 Uhr stattfinden. Offene Bewerbe können danach noch ausgetragen werden.

BLMM Allgemeine Klasse:

Nicht startberechtigt sind: Pferde die im laufenden oder im Vorjahr in einem Grand Prix, Grand Prix Spezial oder in einer Grand-Prix-Kür gestartet wurden.

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: FEI Junioren Mannschaft

Teilbewerb B: FEI Junioren Einzel

BLMM Ponies:

Teilnahmeberechtigt sind nur Ponyreiter die im laufenden Jahr max. 16 Jahre alt werden mit Pferden mit einer P-Kopfnummer.

„Gemischte Mannschaften“, bestehend aus Reitern verschiedener Bundesländer, kommen zwar im Bewerb in die Wertung und erhalten Schleifen und Ehrenpreise, können aber bei der Meisterschaft keine Medaillnränge (1. 2. 3.) erreichen.

Der Titelbewerb besteht aus:

Teilbewerb A: P 6

Teilbewerb B: P7